

**Betrifft: Zusammenlegung Technisches und Textiles Werken zu einem Fach - wie an der NMS**

Liebe Elternvertreter, liebe Interessierte,

wie bereits gesagt ist unsere Lage mehr als schwierig, da von Seite des Ministeriums die Einspruchsfrist bereits am 5. Mai endet, aber Informationen darüber, was im neuen Schulpaket überhaupt geändert wird, nur nach internen Recherchen im Parlament zu erfahren sind.

Hier mein Versuch Ihnen einen Überblick zu vermitteln und die wichtigsten mir bekannten Dokumente weiter zu geben. Als ich heute unseren Schulleiter Johannes Schiendorfer darauf angesprochen habe, hat er mir mitgeteilt, dass er selbst erst am vergangenen Freitag über die Zusammenlegungspläne für 2021 informiert wurde.

Dass die ersten Schritte zur Zusammenlegung voraussichtlich schon im kommenden Schuljahr umgesetzt werden müssen, darüber wurde er noch nicht informiert! Ich habe heute wieder ein paar weitere Informationen zur geplanten Zusammenlegung erfahren. Das Mail mit weiteren Erklärungen von Rudi Hörschinger (ARGE Leiter für TEC WE, Mus. Gym.) mit den Originaltexten der Parlamentsvorlage finden Sie unten.

Besonders "interessant" finde ich Erläuterungen zum ministerialen Gesetzesentwurf TEC TEX:

„Wissen diese Leute überhaupt über was sie da Entscheidungen treffen, wenn sie so haarsträubend falsche Erläuterungen dazu verbreiten wie hier:“

" 196/ME XXV. GP - Ministerialentwurf - RIS\_Erläuterungen-e13\_clea

Mädchen haben dadurch oft keinen Zugang zu positiven technischen Erfahrungen und Burschen haben kaum Möglichkeit sich mit gesellschaftlich relevanten (Kleiden, Wohnen, Arbeiten, Produzieren...) Themenbereichen des textilen Werkens auseinanderzusetzen. "

Die Themen Wohnen, Arbeiten, Produzieren sind ganz zentrale Bereiche des Technischen Werkunterrichts.

Von einer sinnvollen Verschränkung der Lehrpläne der beiden Fächer wie auch in diesem Ministerialentwurf angekündigt, ist zumindest im gestern erhaltenen Lehrplanentwurf für die Neue Oberstufe, nicht das Geringste erkennbar.

Das mitgeschickte Dokument von WKÖ IV AK OEGB die ( zumindest teilweise für die Zusammenlegung sind bzw. waren ) zeigt auf, zu welchen Problemen die Zusammenlegung an den NMS geführt hat.

Die Stellungnahme der BÖKWE (Berufsvereinigung österr. Kunst- u Werkerzieherinnen) zeigt, dass keinerlei Grundlagen für eine sinnvolle Umsetzung erfüllt oder angedacht sind.

Fachvertreter der Werkerziehung Erwin Neubacher, Susanne Weiß, Rudi Hörschinger, Johannes Lhotka, . . . . versuchen seit Jahren auf die massiven negativen Auswirkungen der Zusammenlegung hinzuweisen - ohne vom Ministerium gehört zu werden, wie z.B. auch 2012 bei der geplanten Zusammenlegung an den NMS:

<http://www.werken.at/index.php/2013/04/warum-der-neue-unterrichtsgegenstand-technisches-und-textiles-werken-in-der-nms-nur-ein-provisorium-sein-kann/>

Zuletzt wurde die Bundes – Arbeitsgemeinschaft Werken, in der ExpertInnen (erfahrene sehr engagierte Vertreter der WerklehrerInnen ) an den geplanten Änderungen mitarbeiten sollten, aufgelöst.

Es gibt noch eine lange Liste an Beispielen wie in den vergangenen Jahren von Lehrerseite versucht wurde, positiv bei den geplanten Änderungen mitzuwirken.

Trotzdem ist das Ministerium gerade dabei, diese Änderung ohne Rücksicht auf konstruktives Feedback und ohne Absprache mit den betroffenen SchülerInnen und LehrervertreterInnen still und heimlich durchzuboxen.

In den Augen der meisten Leute, mit denen ich bisher darüber gesprochen habe, bedeutet das in Summe eine extreme Verschlechterung für unsere Kinder.

**Nach meinem aktuellen Informationsstand besteht die einzige Möglichkeit diesen "Murks" noch zu verhindern darin, dass auch von Seite der Eltern eine massive Protestwelle in Richtung Ministerium rollt. Und das noch vor dem 5. Mai.**

Sonst ist ein Werkunterricht, in dem die Kinder zumindest ein Minimum an technischen Erfahrungen und an Verständnis für technische Zusammenhänge erwerben können, endgültig Geschichte.

Mit dieser effektiven Halbierung der beiden Fächer TEC und TEX, bei dem die Kinder keine Wahlmöglichkeit nach ihren Interessen mehr haben ihren Schwerpunkt zu setzen bleiben viele wichtige Erfahrungen und Lerninhalte auf der Strecke.

Ich bitte um möglichst weite Verbreitung dieses Problems. Es bleibt leider nicht mehr viel Zeit !!!

Weitere Informationen für dringendst notwendige Proteste, finden sie in den Attachments und die Adressen des Bildungsministeriums.

So viel ich gehört habe beginnen in ÖO bereits Proteste der ersten informierten Eltern, . . .

Mit freundlichen Grüßen Alexander Schwab